



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Günter Netzer am Steuer des Audi RS 5 DTM

- **Ex-Fußball-Profi meistert drei Runden auf dem Hockenheimring**
- **Tipps von den DTM-Champions Mike Rockenfeller und Mattias Ekström**
- **Netzer: „Ein Erlebnis, das ich nicht vergessen werde“**

Ingolstadt/Hockenheim, 4. Mai 2014 – Noch bevor die Rennprofis beim DTM-Auftakt in Hockenheim auf die Strecke gingen, erlebte das badische Motodrom eine besondere Premiere: Der ehemalige deutsche Fußballstar Günter Netzer setzte sich selbst hinter das Lenkrad des Audi RS 5 DTM und absolvierte drei Proberunden. Zuvor hatte sich der beliebte Sportler Strecken- und Fahrtipps von den Audi-DTM-Champions Mike Rockenfeller und Mattias Ekström geben lassen.

Günter Netzer kam als Fußball-Profi aus der Tiefe des Raums: Mit seinen langen Pässen hebelte der Mittelfeldregisseur in den 60er- und 70er-Jahren manche Abwehr aus und machte diesen Satz zum geflügelten Wort in der Sportberichterstattung. Am Freitag kam Netzer wieder aus der Tiefe des Raums – dieses Mal allerdings nicht in einem Fußballstadion sondern im Motodrom des Hockenheimrings. Und sein Sportgerät war nicht aus Leder, sondern ein reinrassiger Rennwagen: der Audi RS 5 DTM. 460 PS stark und bis zu 280 km/h schnell.

Bevor sich Netzer als erster Prominenter überhaupt ans Steuer eines Audi RS 5 DTM setzte, erhielt er vom aktuellen DTM-Champion Mike Rockenfeller und seinem Audi-Markenkollegen Mattias Ekström Hintergrund-Informationen zum Auto und zur Rennstrecke. „Rocky“ erklärte Netzer bei einer gemeinsamen Erkundungsrunde auf dem Motorroller die Herausforderungen des Hockenheimrings, der zweifache Meister und Hockenheim Sieger Mattias Ekström führte das Fußball-Idol im Anschluss in die Funktionen und Besonderheiten des Audi-Tourenwagens ein.

Der letzte Rest Anspannung verflog, als sich der Audi RS 5 DTM mit Netzer in Bewegung setzte. „Das war wie beim Fußballspiel: Wenn es losgeht, hört die Nervosität auf“, kommentierte Netzer. Nach drei Runden auf dem 4,574 Kilometer langen Kurs winkte Mike Rockenfeller Netzers Rennwagendebüt im Audi RS 5 DTM ab. Dessen Fazit: „Ein großartiges Erlebnis, das ich nicht vergessen werde. Das hat



meine Begeisterung für den Motorsport, die DTM im Besonderen, und die Hochachtung vor den DTM-Fahrern noch einmal gesteigert. Ich habe höchstens 25 Prozent aus dem Auto herausgeholt. Wenn ich mir vorstelle, was die Jungs leisten, wenn sie am Limit fahren und dann noch um Plätze kämpfen – Hut ab!“

Für Mike Rockenfeller war die Begegnung mit Netzer ebenfalls ein Erlebnis: „Ich kannte ihn bisher nur aus dem Fernsehen. Den Eindruck, den ich dort von ihm gewonnen habe, hat sich bestätigt: Ein sympathischer Mensch und ein toller Sportler. Er war sichtlich beeindruckt von der Dynamik des Audi RS 5 DTM. Intensiver als selbst am Steuer einen Rennwagens über die Strecke zu fahren, kann man die DTM natürlich auch nicht erleben.“

Günter Netzer ist nicht der einzige deutsche Fußball-Weltmeister, der Audi beim DTM-Saisonauftritt vor Ort die Daumen drückt. Auch Klaus Augenthaler und Andreas Brehme, 1990 am bis dato letzten deutschen WM-Titelgewinn beteiligt, sind in Hockenheim zu Gast bei den Vier Ringen.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.